



Die Gleisbauarbeiten im Rahmen der Neugestaltung des Wiener Platzes waren noch in vollem Gange, als schon die ersten Schäden beseitigt werden mussten. Denn die Flutwelle der Weißeritz setzte nicht nur den Hauptbahnhof komplett unter Wasser – mit zerstörerischer Kraft ergoss sie sich auch in die St. Petersburger Straße.

dem die
as Stra-
Umfang-
straallee
Nach-
en und
und der

Opfer der durch die gewaltigen Wassermassen der Weißeritz in der Innenstadt verursachten Überschwemmung wurden neben 9 Tatrafahrzeugen auch vier moderne Stadtbahnwagen. Sie konnten wegen der unangekündigten Stromabschaltung nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Fast einen Meter standen die Fahrwerke der Züge im Wasser. Die Tatravagen mussten daraufhin verschrottet werden, weil sich bei ihnen im Gegensatz zu den Stadtbahnfahrzeugen der größte Teil der elek-

trischen und elektronischen Anlagen im Unterflurbereich befinden. Mit Hilfe der Fahrzeughersteller konnten bis zum Jahresende bereits drei der Stadtbahnwagen repariert und wieder im Linienverkehr eingesetzt werden.